



1. Proben und PatientInneninformation

Das Pathologie-Labor führt im Bereich Histopathologie Untersuchungen an folgenden Probentypen durch:

- Formalin-fixierte Biopsien
- Formalin-fixierte Hautexcidate
- Formalin-fixierte Gewebe- und Organproben
- Extragenital-zytologische Proben (native Urin-, Sputum- & Liquorproben, Punktate, ...)

Die PatientInnen müssen umfassend über die korrekte Vorgangsweise informiert und über mögliche Störeinflüsse aufgeklärt werden. Zuständig für die Patientenvorbereitung sind die EinsenderInnen, welche die Verantwortung für die korrekte Umsetzung der vom Labor definierten Vorgaben tragen.

2. Anforderungen an Probengebinde & Fixiermedien

- Fixation von Biopsien, Excidaten & Gewebe in neutral gepuffertem Formalin (4% v/v Formaldehyd in Wasser, pH 7).
- Probenbehältnisse mit ausreichend großem Fixationsmittel-Reservoir verwenden! Das Verhältnis von Probe zu Fixationsmittel darf ein Verhältnis von 1:2 nicht unterschreiten.
- Um die Autolyse und mikrobielle Lyse zu unterbinden sind OP-Präparate entsprechend den einschlägigen Vorgaben zu eröffnen und von eventuell auftretenden Verunreinigungen wie Faeces, Gallenflüssigkeit, Magensaft oder Speiseresten zu befreien. Insbesondere Darm-Resektate!
- Probengefäß sorgfältig verschließen und aufrecht lagern und transportieren.
- Probenröhrchen samt Probe bis zur Abholung kühl (4°C bis 8°C) oder bei RT aufbewahren. Frost & Hitze unbedingt vermeiden!

3. Probenkennzeichnung & Anforderungsbeleg

Alle **Primärprobenverpackungen** sind zu **beschriften** mit:

- **Name, Vorname & Geburtsdatum** der/s Patientin/en
- Probennummerierung bei mehreren Proben von einem/r Patient/in
- Ggf. **bei bekannter oder vermuteter ansteckungsgefährlicher Erkrankung: Rote Farbmarkierung** (Am Überweisungsschein ist die Erkrankung mit den Worten „Achtung infektiös - ...“ oder „Verdacht auf ...“ ebenfalls anzugeben.)
- Begleitscheine sind unmissverständlich zu kennzeichnen, vollständig auszufüllen und gegen Feuchtigkeit zu schützen (Dies ist für die Probenidentifikation & Arbeitssicherheit im Labor unerlässlich).





Zur Annahme von PatientInnenproben benötigen wir einen vollständig ausgefüllten Überweisungsschein. Diesen erhalten Sie auf Anfrage oder auf unserer Homepage www.tyrolpath.at. Vollständig ausgefüllt enthält es wichtige Informationen zur PatientInnen & ZuweiserInnenidentifikation und zur Bewerkestellung unserer diagnostischen Leistung. Folgende Punkte sind daher unbedingt nach bestem Wissen anzugeben:

- PatientInnen-Daten
- EinsenderInnen-Daten
- Datum und Uhrzeit der Materialentnahme
- Gewünschte Untersuchungsmethoden und Probenart
- Bestehende Labordaten
- Anamnese/klinische Befunde, Krankheitsspezifische Daten

4. Verpackungsanforderungen

Humanes Probenmaterial, bei dem nur eine minimale Wahrscheinlichkeit besteht, dass es Krankheitserreger enthält (Urin, Blut, Sputum, etc.), kann als freigestellte Probe befördert werden. Freigestellte Proben sind mit dem Ausdruck „FREIGESTELLTE MEDIZINISCHE PROBE“ zu kennzeichnen. (Business-Service: Gefahrgut, Post.at, Mai 2008)

Humanes Probenmaterial welches in Formalin fixiert versendet wird, gilt als ungefährlich und kann nach entsprechender Verpackung als eingeschriebene Standard-Post versendet werden.

Verpackungen für medizinische Untersuchungsmaterialien müssen grundsätzlich so beschaffen sein, dass sie allen üblicherweise beim Transport auftretenden Belastungen standhalten und jegliches Freisetzen des Inhalts verhindert wird.

Verpackungen für freigestellte Patientenproben müssen aus drei Bestandteilen bestehen:

- a) Einem wasserdichten Primärgefäß (z. B. Monovette)
- b) Einer wasserdichten Sekundärverpackung (Plastiksack)
- c) Einer ausreichend festen Außenverpackung (Transportkoffer. Papierkuverts reichen nicht aus!)

Beim Versand von unbedenklichem Probenmaterial sind jedenfalls Polsterkuverts oder ähnlich feste Kuverts zu verwenden!





5. Versand

Nähere Informationen zum Proben-(& Gefahrgut-)versand in Österreich finden Sie unter http://www.post.at/geschaeftlich_logistikleistungen_gefahrgut.php und www.giz.at.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte gerne unter den folgenden Durchwahlen an uns:

0043(0)5442/666 11 DW – 225 Probenannahme & Administration

DW – 260 Probenabholung & Logistik

DW – 212 Fachliche Fragen & Auskünfte zum Bearbeitungsstand

